



pro Wirtschaft GT

Geschäftsbericht 2017

Jahresbericht der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Gütersloh



pro GT
Wirtschaft
ERFOLGREICH IM KREIS GÜTERSLOH

2017

Inhalt

- 01 Vorwort
- 02 Das Unternehmen
- 03 Standortmarketing
- 04 Existenzgründung
- 06 Innovationsförderung und Digitalisierung
- 07 Beratungsangebote
- 08 Veranstaltungsreihen
- 09 Öffentlichkeitsarbeit und Kreisentwicklung
- 10 zdi-Zentrum pro MINT GT
- 11 Europe Direct Informationszentrum
- 12 Familienfreundliche Unternehmenskultur
- 14 Freizeit und Tourismus
- 16 Zahlen, Daten, Fakten

Impressum

pro Wirtschaft GT GmbH
Hermann-Simon-Str. 7 / Haus 22
33334 Gütersloh
Fon +49 5241 851088
Fax +49 5241 851084
info@prowi-gt.de
www.prowi-gt.de

Text:
pro Wirtschaft GT GmbH

Fotos:
Froli Kunststoffwerk GmbH & Co. KG, Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück, Jenny Woste, Mario Wallenfang, ollyy/shutterstock.com (u.a. Titelbild), pro Wirtschaft GT GmbH, Robert Kneschke/fotolia.com, Stadt Rheda-Wiedenbrück, Studio Hirschmeier, Winfried Ludwig

Mit freundlicher Unterstützung
realisiert durch:
Annika Gandelheid Design
www.gandelheid-design.de

Themenjahr Kultur

2017 wurde unter dem Dach von
ErfolgsKreis-GT das Themenjahr »Kultur«
ausgerufen.



Neuer zdi-Imagefilm

Das zdi-Zentrum pro MINT GT begeistert
Kinder und Jugendliche für MINT.
<https://www.pro-mint-gt.de/service/ueber-uns/>

www.prowi-gt.de

Geschäftsbericht



Liebe Leserinnen und Leser,

auch 2017 hat sich der Kreis Gütersloh als Industriestandort weiter profiliert. Dies ist aber kein Grund für uns, diese positive Entwicklung als selbstverständlich hinzunehmen. Im Gegenteil: Die Gewinnung von Fachkräften für den Kreis Gütersloh bleibt eine spannende und nicht selten kreative Herausforderung. So haben wir 2017 zahlreiche Projekte und Veranstaltungen vorangetrieben, um unter anderem Jugendliche für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern und Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit zu begleiten. Außerdem haben wir mit Wanderungen das Schöne in unserem Kreis aufgezeigt.

Um Menschen für unseren ErfolgsKreis Gütersloh zu begeistern, haben wir 2017 zudem das Themenjahr Kultur ausgerufen. Denn auch hier hat der Kreis Gütersloh einiges zu bieten – eben klein, aber fein!

Albrecht Pfortner,
Geschäftsführer pro Wirtschaft GT

Das Unternehmen



Einzelne Projekte werden durch weitere Sponsoren, wie die Kreissparkasse Wiedenbrück, die Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Gütersloh und Einzelunternehmen unterstützt.

Das Team

... finden Sie unter www.prowi-gt.de/kontakt-service/ansprechpartner oder einfach den QR-Code scannen.



Die proWi möchte jungen Menschen, aber auch Berufsrückkehrern eine befristete Arbeitsmöglichkeit bieten. 2017 haben deshalb drei Praktikanten und ein Auszubildender der Kreisverwaltung einen Einblick in unsere Arbeit erhalten.

Standortmarketing ErfolgsKreis-GT

Die pro Wirtschaft GT GmbH, kurz: proWi, ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Gütersloh.

51



24

25

Die Gesellschafter der pro Wirtschaft GT in %

- Kreis Gütersloh
- Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh
- 13 Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh

Aufgabe der proWi ist »die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen.« So wurde es im Gesellschaftsvertrag der proWi festgelegt.

Gesellschafter und Finanzierung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Sven-Georg Adenauer. Die Gesellschafterversammlung setzt sich außerdem aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der 13 Kommunen, Vertretern der Kreistagsfraktionen sowie Mitgliedern der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V. zusammen.

Die proWi finanziert sich im Wesentlichen aus dem Beitrag des Kreises Gütersloh, der sich als Umlageverband über seine Städte und Gemeinden refinanziert. Weitere maßgebliche Finanzbeiträge erhält die proWi von der Wirtschaftsinitiative mit über 130 Mitgliedern.

Themenjahr Kultur

Themenjahr Kultur

Der Kreis Gütersloh hat eine rührige Kulturszene zu bieten. So begeistern nicht nur große Auftritte im Gerry Weber Stadion, sondern auch die Kunst im Kleinen. Daher hat die proWi 2017 das Themenjahr »Kultur« ausgerufen. Neben wöchentlichen Kulturtipps auf Facebook und Kulturtipps des Monats im Newsletter ist auch die Rubrik »kleinaberfein« auf www.erfolgskreis-gt.de entstanden.

Vielfältige Angebote und Wegweiser

Auf www.erfolgskreis-gt.de finden sich vielfältige Angebote, die bei der Wochenendplanung oder auch Planung von Firmenevents helfen. Neben einem umfassenden Veranstaltungskalender, der alle Veranstaltungen der Kommunen im Kreis Gütersloh bündelt, findet sich auch ein Freizeitkompass, mit dem gezielt Freizeitaktivitäten im Privaten oder auch als Firmenevent geplant werden können. Und wenn dann noch die passende Unterkunft für die Gäste fehlt, hilft die Unterkunftsdatenbank weiter.



Robert Kneschke/fotolia.com



www.erfolgskreis-gt.de/kultur/kleinaberfein/

www.erfolgskreis-gt.de
www.facebook.com/erfolgskreisgt

Starthilfe für Gründungen



Gründerinnen und Gründer plädierten beim 5. Gründerforum Kreis Gütersloh für mehr Mut (Foto: Mario Wallenfang).

Veranstaltungsformate und Projekte

2017 organisierte die proWi verschiedenste Veranstaltungsformate für Gründungsinteressierte, Existenzgründer und Jungunternehmer. Dabei stellt die proWi auf die Schwerpunkte **Ermütigung**, **Qualifizierung** und **Begleitung** sowie **Vernetzung** ab. Die Veranstaltungen sollen einerseits Mut zur Selbstständigkeit machen und Gründungsinteressierten Informationen und Hilfestellung zur Vorbereitung einer Selbstständigkeit bieten. Andererseits sollen sie diese auf dem Weg zur Selbstständigkeit begleiten und mit anderen Start-Ups und Unternehmen ins Gespräch bringen.

5. Gründerforum

Das 5. Gründerforum Kreis Gütersloh bei der Volksbank Halle (Westf.) machte Mut zur Selbstständigkeit: Rund 75 Gründungsinteressierte und Multiplikatoren tauschten Erfahrungen mit Jungunternehmen aus dem Kreis Gütersloh aus. Als besonderer Gast plädierte Paralympicssieger im Tischtennis, Theologe und Kabarettist Rainer Schmidt für mehr Mut, Vertrauen in die eigenen Leistungen und die Bereitschaft für Perspektivwechsel.

Gründungsberatungen

Gespräche zur Aufnahme einer Selbstständigkeit und/oder Infomaterial verschickt

2016 2017

168 134

davon individuelle Beratungsgespräche (je ca. 30 – 90 Minuten)

81 82

Begleitung von Fördermittelanträgen

	Anzahl Anträge		Fördersumme in €	
	2016	2017	2016	2017
Beratungsprogramm Wirtschaft (Zuschüsse zu Beratungskosten zur Vorbereitung einer Gründung)	12	7	17.800*	11.280*
BAFA Förderung unternehmerischen KnowHows (Zuschüsse zu Beratungskosten, seit 2016)	23	10	53.700*	22.100*

*beantragte Fördersumme

»Elevator Pitch«

Stellen Sie sich vor, Sie treffen im Fahrstuhl eine wichtige oder interessante Person. Sie haben während der Dauer einer Fahrstuhlfahrt Zeit, Ihre Geschäftsidee oder sich selbst vorzustellen. In Kooperation mit der Stadt Rheda-Wiedenbrück entwickelte die proWi das Veranstaltungsformat »Der Fahrstuhl zum Erfolg – Elevator Pitch«, bei dem dieser sogenannte Elevator Pitch während einer tatsächlichen Fahrstuhlfahrt geübt wurde. Außerdem konnten sich die Teilnehmenden untereinander vernetzen, sich an Beratungsständen zu den Themen Finanzierung, Versicherungen, Steuern, Recht und Marketing informieren und nach der Methode des Barcamps an kleinen Vorträgen beziehungsweise Diskussionsrunden teilnehmen.



Beim sogenannten »Elevator Pitch« perfektionierten Gründer ihren persönlichen Auftritt (Foto: Stadt Rheda-Wiedenbrück).

Auf mehreren Standbeinen zum Erfolg

»Für das Reiten fehlt mir mittlerweile die Zeit«, meint Sebastian Dahlkötter schmunzelnd. Wenn der Jungunternehmer von seiner Selbstständigkeit berichtet, kann man dies gut nachvollziehen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Kerstin führt er neben einer Pferdeponion einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb. Seinen Ursprung hat das Unternehmen Dahlkötter in der Fuhrhaltere: Bereits während seiner Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer kümmerte sich Dahlkötter neberwerblich um die Kulturpflege in Baumschulen oder Holzrückenarbeiten mit Pferden.

Das neueste Standbein des Jungunternehmers ist die DR Wegebau GmbH, die Dahlkötter mit seinem Schwager Johannes Rehpöhrer gründete: »Wir wurden immer wieder gefragt, ob wir auch Schotterwege sanieren oder anlegen könnten. Mit dem Einsatz spezieller Wegefräsen können wir nun direkt mehrere Arbeitsschritte in einem Zug erledigen: den Asphalt oder Schotter aufbrechen, durchmischen, Schlaglöcher auffüllen und anschließend neu verdichten«, erklärt Dahlkötter.

Etablierte Unternehmen sowie kreative Jungunternehmen und digitale Pioniere können voneinander profitieren – und zwar auf beiden Seiten. Mit den Veranstaltungen des Kooperations.Kreis.GT erhalten sie Anregungen, wie die Zusammenarbeit gelingen kann und finden eine Plattform für Austausch und Kontaktabahnung. 2017 organisierte die proWi einerseits einen Erfahrungsaustausch für (Start-Up-) Investoren und andererseits einen Workshop zu den Innovationsmethoden »Design Thinking« und »Lean Startup«.

Kooperations.Kreis.GT

Gründungsworkshops

Gemeinsam mit Mentoren des Mentoren-Service Ostwestfalen bot die proWi eine Workshop-Reihe zur Gründungsvorbereitung an. An drei Terminen erhielten Gründerinnen und Gründer Anregungen und Leitfäden, wie die Gründungsidee ausgearbeitet werden kann.

Steuer-sprechstunden

2017 bot die proWi erstmals kostenfreie Steuer-sprechstunden für Gründer an: In halbstündigen Einzelgesprächen wurden grundlegende Fragen zum Steuerrecht besprochen. An insgesamt fünf Terminen wurden Steuersprechstunden mit unterschiedlichen Kanzleien angeboten, die Mitglied der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. sind.



Mut zur Selbstständigkeit (v. l.): Anna Niehaus (proWi), Kerstin und Sebastian Dahlkötter (Garten- und Landschaftsbau Dahlkötter) und Albrecht Pfortner (proWi).

Innovations- förderung



Fühlen. Riechen. Erleben. Den Teilnehmenden wurde bei Kolbe-Coloco in Versmold veranschaulicht, wie Gedrucktes fühl- und erlebbar wird (Foto: Studio Hirschmeier).

Beratungsangebote

proWi vor Ort

Um in einem großen Gebiet, wie dem des Kreises Gütersloh, kurze Wege zu schaffen, bietet die proWi regelmäßig Sprechstunden in den Rathäusern der einzelnen Kommunen an.

Mentoren-Service

Eine zweite Meinung, ein neuer Impuls oder die Bestätigung der eigenen Überlegungen – der Mentoren-Service Ostwestfalen unterstützt Gründungen, Start-Ups und Unternehmen im Sinnes eines Erfahrungsaustausches – neutral, diskret und ohne wirtschaftliches Interesse.

	2016	2017
Anzahl durchgeführte Sprechstunden	10	9
Anzahl Beratungsgespräche vor Ort	13	10
	2016	2017
Anzahl vermittelte Mentoren-Einsätze	17	15

Digitalisierung & Industrie 4.0

Unterstützung im Bereich Digitalisierung und Industrie 4.0

Stichwort Digitalisierung und Industrie 4.0: Wie können sich Unternehmen bestmöglich auf den Wandel in der Produktion vorbereiten und ihre Prozesse Schritt für Schritt anpassen? Und wie lassen sich ganz konkret Anknüpfungspunkte finden, die die Unternehmen der Region dort abholen, an dessen Stand der Technik sie sich aktuell befinden? Die proWi liefert mit Matthias Vinnemeier Antworten auf diese und weitere Fragen. Die proWi ist aktives Mitglied im Transferteam des Spitzencluster it's OWL sowie im Projekt »Industrie 4.0 für den Mittelstand« und ermittelt im persönlichen Gespräch Bedarfe und Anknüpfungspunkte, stellt Kontakte zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region her und recherchiert passgenau entsprechende Fördermittel. Im Gespräch entstehen so Projektideen, die dazu beitragen, dass Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern und die Digitalisierungswelle erfolgreich »surfen« können.

Erfindersprechstunde

Die seit Mitte 2016 regelmäßig angebotene Erfindersprechstunde hat sich inzwischen erfolgreich etabliert. Im Rahmen des kostenfreien Angebots bietet die proWi innovativen Unternehmen und privaten Erfindern die Möglichkeit, in einem 45-minütigen Gespräch unter anderem Informationen zu Schutzrechten, Kosten einer möglichen Patentanmeldung und Förderprogrammen zu erhalten. In Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Müller von der ATHENA Technologie Beratung aus Paderborn wurden 2017 vier Termine angeboten, die mit insgesamt acht Unternehmern und Erfindern fast alle ausgebucht waren. Aus diesem Grund wird die Sprechstunde auch 2018 fortgeführt.



»Fit für die Zukunft«

»Bei der strategischen Planung zur Unternehmensentwicklung ist natürlich auch für Froli das Thema Digitalisierung von zentraler Bedeutung. Das Thema Innovation stand bisher eher bei der Produktentwicklung im Fokus. Zu diesem Thema wurde Froli ja auch als Top 100 Unternehmen ausgezeichnet. Nun möchten wir die Fertigungs- und Dienstleistungsbereiche mit gezielten Maßnahmen unter der Überschrift Digitalisierung fit für die Zukunft machen. Auch dabei sind innovative Ideen gefragt. Diesen Wandel möchten wir gerne mit einem Netzwerk starker Partner angehen. Die pro Wirtschaft GT hat uns den Quick-Check empfohlen und gute Kontakte zum Beispiel zur Hochschule Ostwestfalen-Lippe und zum Fraunhofer Institut vermittelt. Mit diesen stark am Thema orientierten und zunächst herstellerneutralen Partnern sind wir die ersten Schritte gegangen und haben nun einige Hausaufgaben zu erledigen. Uns hilft die Zusammenarbeit bei der Erarbeitung des »wo stehen wir heute«, »wo wollen wir hin« und »welche Aufgaben zuerst«. Vielen Dank dafür.«

Dr. Margret Fromme-Ruthmann und Peter Liebing,
Geschäftsführung Froli

Veranstaltungsreihen



70 Frauen aus dem gesamten Kreisgebiet trafen sich bei der »Langen Nacht der Netzwerke« im Hotel Appelbaum in Gütersloh, um sich auszutauschen und beim Business Speed Dating neue und alte Kontakte zu knüpfen (Foto: Jenny Woste).

Innovations.Kreis.GT

Augmented und Virtual Reality, SmartHome sowie intelligente Maschinenanalyse und -optimierung: Auch 2017 wurden im Rahmen der Transferreihe Innovations.Kreis.GT wieder fünf spannende Innovationsthemen vorgestellt, die zu einer Stärkung der Innovationskraft von Unternehmen im Kreis Gütersloh führen beziehungsweise geführt haben. Mit im Schnitt knapp 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bildet das erfolgreiche Format eine Plattform, die den Austausch zwischen Industrie und Wissenschaft sowie die Bildung eines lebendigen Netzwerks fördert.

Unternehmens.Kreis.GT

Die Unternehmensbesuche bieten einen Einblick hinter die Kulissen etablierter Unternehmen sowie Gelegenheit zum Austausch und Kontakte knüpfen. 2017 wurden die FARE gGmbH, MIA3 GmbH & Co. KG und RUNA REISEN besucht. Die Fachimpulse dagegen bieten tiefergehende Vorträge und Workshops. 2017 wurden Vorträge zu den Themen Ziele, Nachfolgeregelungen in Unternehmen sowie Nutzung und Analyse von Kundendaten für die Kommunikation angeboten.

Unternehmerinnen.Kreis.GT

Das Forum bietet neben den Fachvorträgen die Gelegenheit zum Netzwerken und richtet sich an Gründerinnen und Selbstständige im Kreis Gütersloh. Das Jahresthema lautete »Mut zum Wachstum« mit Vorträgen zu formellen Fragen bei Wachstum in Kleinunternehmen, der Methode Life/Work Planning zur (Weiter-)Entwicklung von Geschäftsmodellen, Resilienz in Stressphasen und Arbeitsrecht für Einsteigerinnen. Zudem organisierte die proWi gemeinsam mit den Gleichstellungsstellen des Kreises Gütersloh, sowie der Städte Rheda-Wiedenbrück, Halle (Westf.), Schloß Holte-Stukenbrock und Werther (Westf.) die »Lange Nacht der Netzwerke«, die Plattform zum Knüpfen neuer Kontakte.

6 Veranstaltungen

4 davon ausgebucht*

330 Teilnehmende

145 teiln. Unternehmen/Organisationen

55 Ø Teilnehmerzahl je Veranstaltung

6 Veranstaltungen

2 davon ausgebucht*

140 Teilnehmende

90 teiln. Unternehmen/Organisationen

23 Ø Teilnehmerzahl je Veranstaltung

5 Veranstaltungen

3 davon ausgebucht*

193 Teilnehmende

138 teiln. Unternehmen/Organisationen

38 Ø Teilnehmerzahl je Veranstaltung

7 Veranstaltungen

3 davon ausgebucht*

163 Teilnehmende

88 teiln. Unternehmen/Organisationen

24 Ø Teilnehmerzahl je Veranstaltung

Familienfreundliche Unternehmenskultur

Geschäftsführer/innen, Arbeitgeber/innen, Personalverantwortliche und Führungskräfte erhielten in den Veranstaltungen fachlichen Input zu Themen um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege und CSR sowie Impulse zur Weiterentwicklung der eigenen (familienfreundlichen) Unternehmenskultur. Sie profitierten durch die Praxisbeispiele und den Erfahrungsaustausch, immer mit dem Ziel, die Unternehmensattraktivität zu steigern sowie Mitarbeiter/innen zu gewinnen und zu binden.

* räumliche oder inhaltliche Kapazitätsgrenzen

Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Öffentlichkeitsarbeit

18.896 Besuche (17.516 im Jahr 2016) zählte die Internetseite der proWi im Jahresverlauf 2017. Das Portal www.erfolgskreis-gt.de verzeichnete 63.794 Besuche (63.333 im Jahr 2016).

Mit einem monatlichen Newsletter informiert die proWi in gebündelter Form über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen. Der Verteiler für den Dezember-Newsletter 2017 umfasste 2918 Empfänger (3150 im Jahr 2016). Darüber hinaus informierte die proWi alle zwei Monate mit dem Newsletter des zdi-Zentrums pro MINT GT über Aktivitäten im MINT-Bereich. Im Dezember 2017 umfasste der Verteiler 873 Empfänger. Im neuen Newsletter »Schöne Aussichten« informierte die proWi drei Mal im Jahr über touristische Ziele im Kreis Gütersloh. Der Verteiler für den Herbst-Newsletter 2017 umfasste 154 Empfänger.

Die proWi nutzt weiterhin soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, XING und Google+, um den Aufmerksamkeitsradius über die reguläre Internetseite und den Newsletter hinaus zu erweitern.

Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitswirtschaft ist eine regelmäßig unterschätzte Branche. Sie weist im Kreis Gütersloh seit vielen Jahren stetige Wachstumswerte bei den Beschäftigten auf. Bei einer älter werdenden Gesellschaft wird dieser Trend anhalten. Im Rahmen eines für zwei Jahre ausgerichteten Projektes wird die proWi zusammen mit dem »Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL« (ZIG OWL) und weiteren Akteuren in den Handlungsfeldern

- Vernetzte Gesundheitsversorgung
- Vernetzte Gesundheitswirtschaft

Akzente setzen. Unter anderem werden die Beratung und Unterstützung der Kommunen für eine bessere Hausärzteversorgung sowie Informationsveranstaltungen für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft zu Themen der Digitalisierung im Vordergrund stehen.

Pressearbeit

Im Jahr 2017 verschickte die proWi 118 Pressemitteilungen an lokale, regionale und überregionale Tageszeitungs-, Zeitschriften-, Fernseh-, Radio- und Internetredaktionen und veröffentlichte diese Pressemitteilungen zudem auf den eigenen Internetseiten (117 im Jahr 2016). Mehr als 388 (266 im Jahr 2016) Artikel und Meldungen sind über die proWi in Zeitungen oder auf Internetseiten erschienen. Außerdem wurde im Radio über die proWi berichtet.



Kreisentwicklung

Kreisgewerbeflächenkonzept/ Regionalplan OWL

Die proWi, der Kreis Gütersloh, die Städte und Gemeinden sowie ein Fachbüro haben in einem erstmals erstellten »Fachbeitrag Gewerbe« ein gemeinsames Gewerbeflächenentwicklungskonzept für den Kreis Gütersloh erarbeitet und Anfang 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Konzept wurde auf Bitten der Bezirksregierung Detmold erstellt und dient der Vorbereitung des Regionalplans OWL, der einen Planungshorizont bis zum Jahr 2035 umfasst. Als einer der bedeutendsten Industriestandorte im Industrieland NRW ist der Kreis Gütersloh auch in Zukunft auf eine angebotsorientierte Gewerbeflächenpolitik angewiesen. Die zunehmenden Konkurrenzen um das knappe Gut Fläche sowie die Vorgaben des Landesentwicklungsplans erfordern immer mehr interkommunale Zusammenarbeit sowie intelligente Bauverfahren.

zdi-Zentrum pro MINT GT

Vorkurs Mathematik und das Projekt »Mathe sicher können«

Im Fach Mathematik ist die Lücke zwischen den an Schulen vermittelten und den an Hochschulen und Unternehmen erwarteten Inhalten groß. Das liegt nicht an den Schulen, sondern an den Lehrplänen. Um diese Lücke zu schließen hat das zdi-Zentrum pro MINT GT 2017 zwei neue Projekte aufgelegt: Der Vorkurs Mathematik wird von Mathematiklehrkräften an insgesamt sechs Gymnasien und Gesamtschulen des Kreises Gütersloh durchgeführt. Am ersten Durchgang, der in Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld durchgeführt wurde, nahmen insgesamt knapp 100 Schülerinnen und Schüler teil. Weiterhin wurde in Partnerschaft mit der Bürgerstiftung Gütersloh und dem Schulamt des Kreises das Projekt »Mathe sicher können im Kreis Gütersloh« aufgelegt. Sieben Schulen aus dem Kreisgebiet ermitteln dabei mit insgesamt 20 Lehrkräften grundlegende mathematische Defizite von Schülerinnen und Schülern der Klassen fünf bis sieben und bearbeiteten diese anhand spezieller Materialien.

Außerschulische Lernorte

Mit dem RadioLAB an der Geschwister-Scholl-Schule und dem Schülerlabor Digitale Medien an der Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück sind 2017 zwei neue außerschulische Lernorte entstanden, die eine besondere und abwechslungsreiche Form des Praxisbezugs in der Schulbildung bieten. Mit Unterstützung des zdi-Zentrums pro MINT GT wurde Schülerinnen und Schülern ein erweiterter Zugang zu entsprechendem Equipment und

Fachpersonal ermöglicht. Beide Angebote sind – neben weiteren außerschulischen Lernorten im MINT-Bereich – seit 2017 in einer Landkarte auf www.pro-mint-gt.de zu finden.

Der MINT-Fonds in Zahlen

Mit dem Fonds »MINT in Schulen fördern« hat das zdi-Zentrum pro MINT GT 2014 ein Förderinstrument eingerichtet, bei dem Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh finanzielle Mittel für schulische Maßnahmen im MINT-Bereich bereitstellen. Die Schulen können Anträge auf finanzielle Förderung von geplanten Maßnahmen beim zdi-Zentrum pro MINT GT einreichen. Das Förderinstrument wird inzwischen NRW-weit kopiert.

Förderjahr	Geförderte Schulen	Geförderte Projekte
2014	11	16
2015	21	30
2016	19	35
2017	22	34

www.pro-mint-gt.de

Digitalisierung in Schulen

Die digitale Welt verändert das Lernen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Mit dem 2017 ins Leben gerufenen Arbeitskreis Digitalisierung hat das zdi-Zentrum pro MINT GT eine Plattform zum Austausch zwischen Schulen, Hochschulen und Unternehmen geschaffen. Ziel ist es, die Themen Industrie 4.0 beziehungsweise Digitalisierung zeitnah lehrplankonform in den Schulalltag zu integrieren. Um Schülerinnen und Schüler für die Themen zu begeistern, sind bereits erste Maßnahmen wie »Wie funktioniert eine LED in Theorie und Praxis?« oder eine Unterrichtsreihe zum Thema 3D-Druck entstanden. Auf diese Weise können Schulen möglichst praxisnah in oder mit Unternehmen und Hochschulen an diesen Themen arbeiten.



Das zdi-Zentrum pro MINT GT stellt sich vor: Wer sich immer schon gefragt hat, was das

zdi-Zentrum pro MINT GT eigentlich so macht, der findet nun kurz und knackig Antworten im neuen Imagefilm. Hier geht's direkt zum Film! <https://www.pro-mint-gt.de/service/ueber-uns/>

Beispielprojekt der MINT-Förderung:

Am Evangelisch Stiftischen Gymnasium in Gütersloh wurde in der Jahrgangsstufe 7 im Fach Physik im Rahmen der MINT-Profilierung zusätzlicher Unterricht für die Schülerinnen und Schüler angeboten. Mithilfe eines Steckboards konnten einfache technische Schaltungen nachgebaut und erforscht werden. Anschließend wurden diverse Schaltungen, wie zum Beispiel Bewegungsmelder oder eine Sirene, selbstständig zusammengesetzt. Neben dem zusätzlichen praktischen Unterricht, der nur für MINT-Klassen konzipiert ist, gibt es auch die E-Technik AG. In dieser AG konnten sich alle Schülerinnen und Schüler engagieren, um spannende Schaltungen zu löten und zu programmieren. Der MINT-Fonds hat die Kosten für die Sachmittel in Höhe von 1200 Euro übernommen. Insgesamt wurden 162 Schülerinnen und Schüler erreicht.



Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh

Europawoche

Bereits zum achten Mal beteiligte sich der Kreis Gütersloh 2017 unter der Federführung des Europe Direct Informationszentrums an der bundesweiten Europawoche rund um den 9. Mai. Mit Unterstützung der lokalen Europa-Akteure und den europaaktiven Schulen fanden insgesamt 15 Veranstaltungen zum Thema Europa statt, darunter Vorträge und Diskussionen, Theater, EU-Projekttag an den Schulen und ein Europa-Quiz.

EU-Workshop für Auszubildende

Einmal im Jahr laden das Europe Direct Kreis Gütersloh und die proWi die Auszubildenden der kommunalen Verwaltungen im Kreis Gütersloh zu einem EU-Workshop ein. Mithilfe eines Planspiels am Beispiel der gemeinsamen Asylpolitik der EU haben 37 Auszubildende aus acht Kommunen und des Kreises Gütersloh die gesetzgebenden EU-Institutionen und das ordentliche Gesetzgebungsverfahren der EU kennengelernt und entwickelten ein Verständnis für die Komplexität politischer Entscheidungen auf EU-Ebene. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten der kommunalen Interessensvertretung in der EU-Gesetzgebung aufgezeigt. Der Workshop unterstützt die Auszubildenden dabei, den engen Zusammenhang zwischen der Europa- und Kommunalpolitik zu erkennen und zu verstehen. Durch das Angebot trägt das Europa-Zentrum dazu bei, die Europakompetenz auch in den kommunalen Verwaltungen weiter auszubauen und das Verständnis für die EU zu stärken.

Im Fokus:

Aktuelle Entwicklungen in Europa

Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen europäischen Themen sind fester Bestandteil des Informationsangebotes des Europe Direct Informationszentrums. So wurden 2017 die Themen »Neuer EU-Datenschutz« sowie »Brexit und die Zukunft der EU« aufgegriffen. Auch beim Europa-Frühstück mit Elmar Brok, MdEP, und den lokalen Europa-Akteuren standen aktuelle Entwicklungen der Europa-politik im Mittelpunkt.



Kennzahlen EDI

Folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen und veranschaulicht damit das breite Leistungsspektrum des Europe Direct Kreis Gütersloh.

	2016	2017
Begleitete Projekte	8	8
Veranstaltungen Europa-Woche	14	15
EU-Projekttag der Schulen	9	9
Versand Infomaterial	30	46
Fördermittelinformation	17	4

www.europedirect-gt.de

Familienfreundliche Unternehmenskultur

Wenn Angehörige zum Pflegefall werden – Hilfe und Orientierung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Schulung »Betrieblicher Pflegelotsen«

Oftmals ist die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege eine große Belastung für die Betroffenen. Etwa 70 Prozent (2,08 Millionen) der Pflegebedürftigen werden derzeit von Angehörigen zu Hause gepflegt. Für Unternehmen kann dies eine Reihe von Folgekosten bedeuten, die durch sinkende Leistungsfähigkeit oder den vorzeitigen Ausstieg eines qualifizierten Arbeitnehmers verursacht werden.

Diese zweitägige Schulung richtete sich an Personalverantwortliche, Betriebsräte, Inhaberinnen und Inhaber sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als zentrale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Bedarfsfall Information und Unterstützung für die betroffenen Beschäftigten anbieten. 16 Teilnehmende aus acht Unternehmen und vier Kommunen aus dem Kreis Gütersloh sowie der IHK OWL zu Bielefeld haben sich zum »Pflegelotsen« qualifizieren lassen.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Sachgebietsleiterin Pflege der Abteilung Soziales des Kreises Gütersloh und mit Unterstützung des ärztlichen Leiters des Zentrums für Altersmedizin und der Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie des LWL-Klinikums Gütersloh sowie dem Oberarzt der Palliativstation des Klinikums Gütersloh durchgeführt.

Veranstaltungsreihe »Vereinbarkeit von Beruf und Familie«

Gemeinsam mit der ISVM Dr. Hegner und Partner GmbH aus Bielefeld wurden drei Informationsveranstaltungen für kleine und mittelständische Unternehmen zum Thema »Vereinbarkeit von Beruf und Familie« angeboten. Fachliche Informationen wurden in den Veranstaltungen zu den Themen »Stellen zukunftsorientiert gestalten und treffsicher besetzen«, »Digitalisierung – Neue Chancen (und Risiken) für die gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf« sowie »Familienbedingte Ausfallzeiten erfolgreich managen – vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten von Elternzeit, Elterngeld und ElterngeldPlus« mit konkreten Praxisbeispielen ergänzt. Der Erfahrungsaustausch war den insgesamt 63 Teilnehmenden aus 42 Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh besonders wichtig.



Im Rahmen der Seminare tauschten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen aus, gaben hilfreiche Tipps und lernten miteinander und voneinander.



Veranstaltungsreihe »Verantwortungsvolle Unternehmensführung«

Gemeinsam mit dem CSR-Kompetenzzentrum OWL aus Detmold wurden zwei Informationsveranstaltungen für kleine und mittelständische Unternehmen zum Thema »verantwortungsvolle Unternehmensführung« angeboten. In der ersten Veranstaltung »Nachhaltig Gutes tun – und drüber berichten« informierten Fachexperten 22 Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter über die Wichtigkeit der Kommunikation als einen Baustein in der CSR-Strategie.

Bei der zweiten Veranstaltung »Walk the Talk« wurden zu Fuß drei Unternehmen in der Gütersloher Innenstadt besucht, um dort die vier CSR-Handlungsfelder Mitarbeiter, Umwelt, Markt und Gemeinwohl in der Praxis zu erleben und zu diskutieren.

15 Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter machten sich gemeinsam auf den Weg, um bei den drei Unternehmen Sporen Architekten, Gartencenter Brockmeyer und einem McDonald's-Restaurant hinter die CSR-Kulissen zu schauen.

Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit

Die proWi kooperiert mit allen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises mit dem Ziel, im kommunalen Austausch eine gegenseitige Unterstützung zu schaffen. Für die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises führte die proWi den Workshop »Brücken bauen in den Beruf« für Berufsrückkehrende durch. Die Teilnehmenden entwickelten in diesem Workshop neue Perspektiven, bekamen Impulse und erhielten Informationen über Beratungs- und Bildungsangebote.

Erstberatung und Lotsentätigkeit für Unternehmen und Kommunen sowie Bereitstellung von Informationsmaterial

Die proWi wird zu unterschiedlichsten Fragestellungen konsultiert und berät sowie unterstützt gezielt kleinere und mittlere Unternehmen sowie Kommunen bei Prozessen der Umstrukturierung zu mehr Familienfreundlichkeit. Themen sind beispielsweise generelle Maßnahmen zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf beziehungsweise Pflege oder die Einrichtung von Kindertagespflege. Auf der Homepage der proWi stehen umfangreiches Informationsmaterial und Publikationen rund um das Thema familienfreundliche Arbeitswelt zur Verfügung.

Die Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Beratungsfälle im Arbeitsbereich familienfreundliche Unternehmenskultur:

	2016	2017
innerhalb des Kreises Gütersloh	39	31*
außerhalb des Kreises Gütersloh	5	2
Gesamt	43	33

*2017 sind zwei sehr langfristige Beratungsprojekte begleitet worden.

Freizeit und Tourismus



Wandern zwischen Halle und Borgholzhausen (Foto: Mario Wallenfang).

Landesgartenschau in Bad Lippspringe

Vom 12. April bis zum 15. Oktober 2017 fand in Bad Lippspringe die Landesgartenschau statt, an der auch die proWi beteiligt war. In einem Infopavillon, den der Naturpark Teutoburger Wald-Eggegebirge bereitstellte, konnten sich die Besucher am Ostermontag über die Rad- und Wanderangebote, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten im Kreis Gütersloh informieren. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Imagefilm »Kennen Sie eigentlich den Kreis Gütersloh?« zuteil, der an diesem Tag im Infopavillon gezeigt wurde. Ein Gewinnspiel mit Werther's Original-Bonbons – gesponsert von der Firma Storck – brachte zusätzliche Aufmerksamkeit und führte zu interessanten Beratungsgesprächen.



Infopavillon auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe.

Erlebnis.Kreis.GT

Im Mai 2017 fand in Halle (Westf.) die Frühjahrswanderung statt, zu der sich etwa 100 Teilnehmende angemeldet hatten. Das Highlight, der mit einigen Anstiegen versehenen neun Kilometer langen Tour, waren die in Westfalen einzigartigen Waldgräber. Die Geschichte der vor 200 Jahren von wohlhabenden Haller Familien angelegten Gräber wurde im Rahmen einer Führung anschaulich dargelegt. Weitere Stopps waren das Denkmal Walther von der Vogelweide und die sogenannte Kaffeemühle, die einen herrlichen Blick auf die Lindenstadt

gewährte. Im Herbst wurde zum ersten Mal eine Wanderung in Gütersloh angeboten. An der 10 Kilometer langen Rundwanderung nahmen etwa 70 Interessierte teil. Entlang der renaturierten Dalke ging es durch den Rhedaer Forst bis zum Wapelbad, wo eine stärkende Pause eingelegt wurde. Die Teilnehmenden wurden über die Entstehungsgeschichte des Ortsteils Pavenstädt informiert und erhielten eine Führung über die 2014 eingeweihte Gedenkstätte für die Euthanasie-Opfer der damaligen Westfälischen Provinzial-Heilanstalt Gütersloh.



Wanderer der Erlebnis.Kreis.GT-Wanderung an den Waldgräbern in Halle (Westf.).

»Bei der Erlebnis.Kreis.GT-Wanderreihe bin ich schon viele Male mitgegangen und habe sogar einmal meinen Urlaub dafür verlegt. Das Wandern in netter Gesellschaft, in Verbindung mit Führungen und sonst nicht zugänglichen kulturellen Kleinoden, finde ich einfach toll! Man muss nicht weit reisen, man kann auch direkt vor der Haustür viel erleben.«

Monika Kuhnke, Harsewinkel

Gerry Weber Open

Traditionell nutzt die proWi die Gerry Weber Open in Halle (Westf.), um Besucherinnen und Besucher über die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten im Kreis Gütersloh zu informieren. Die Gerry Weber Open sind über das Tennisturnier hinaus eines der bedeutendsten Freizeitereignisse im Kreis Gütersloh. Passend zum 25. Jubiläum gab es mit 116.200 Gästen einen neuen Besucherrekord. Die Veranstaltung bietet eine hervorragende Plattform, um viele Familien auf das umfangreiche Rad-, Wander- und Freizeitangebot des Kreises Gütersloh aufmerksam zu machen. Vom 17. bis 25. Juni 2017 war die proWi gemeinsam mit dem Gartenschaupark Rietberg vertreten.

Besichtigung Wasserschloss Tatenhausen

Zu einer Besichtigung des Wasserschlosses Tatenhausen hatten sich am 6. Mai 2017 über 30 Teilnehmende, zum großen Teil Neuzugewogene, aus dem Kreis Gütersloh angemeldet. Im Rahmen einer rund 60-minütigen Führung wurde das im Stil der Weserrenaissance erbaute Schloss erkundet, das sich heute im Besitz der Familie Freiherren Teuffel von Birkensee befindet. Der Rundgang führte über die beiden Schlosshöfe, in den Park sowie in die Schlosskapelle. Da das Angebot auch bei alleingesessenen Bürgern großen Anklang fand, wurde ein zweiter Besichtigungstermin, mit ebenfalls über 30 Teilnehmenden, Ende August angeboten.



Wasserschloss Tatenhausen (Foto: Winfried Ludwig).

	2016	2017
Anzahl der Übernachtungen	582.155	593.827
Durchschnittliche Übernachtungsdauer (in Tagen)	2,1	2,1

Zahlen, Daten, Fakten

Beratung bilanziert

Folgende Tabelle zeigt die Fälle der unterschiedlichen Beratungsangebote der proWi und die sich daraus ergebenden beantragten Fördersummen:

	Fälle		Fördersumme in €	
	2016	2017	2016	2017
Potentialberatung	17	24	84.000*	120.000*
Beratungsprogramm Wirtschaft	12	7	17.800	11.280
BAFA Förderung unternehmerischen KnowHows (seit 2016)	23	10	53.700	22.100
Bildungsscheck	211	189	84.400*/**	86.600*/**
Vertiefte Berufs- und Studienorientierung	150	140	244.811	249.000
unternehmensWert:Mensch	5	6	32.000*	41.600*
Summe	418	376	516.711	530.580

* in Kooperation mit der Regionalagentur OWL

** der durchschnittliche Zuschuss pro Bildungsscheck betrug 458 Euro (max. Zuschuss 500 Euro)

Infomaterial

Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Infomaterialbestellungen zu den Themen Tourismus und Wirtschaftsstandort:

	2016	2017*
innerhalb des Kreises Gütersloh	519	475
außerhalb des Kreises Gütersloh	208	71
Gesamt	727	546

*Hinweis: Aufgrund einer technischen Umstellung des Online-Bestellformulars konnten weniger Bestellungen als üblich bei der proWi eingehen.

Förderunternehmen des Fonds
»MINT in Schulen fördern!«*



* Stand Februar 2018

Bilanz
Unsere ausführliche Bilanz gibt es im Internet unter www.unternehmensregister.de.

Termine 2018

13. Mai	Erlebnis.Kreis.GT	26. September	Zukunfts.Kreis.GT
15. Mai	Innovations.Kreis.GT	7. Oktober	Erlebnis.Kreis.GT
29. Mai	Unternehmens.Kreis.GT	8. Oktober	Gesundheitsmanagement – Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
5. Juni	Praxisworkshop Augmented & Virtual Reality	9. Oktober	Innovations.Kreis.GT
6. Juni	Unternehmens.Kreis.GT	11. Oktober	Unternehmerinnen.Kreis.GT
11. Juni	Wirtschaftsforum der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.	12. Oktober	Gründungsworkshop I
12. Juni	Existenzgründungstag	26. Oktober	Gründungsworkshop II
13. Juni	Zukunfts.Kreis.GT	30. Oktober	Unternehmens.Kreis.GT
19. Juni	Unternehmens.Kreis.GT	9. November	Gründungsworkshop III
13. September	CSR-Lunch	15. November	Unternehmerinnen.Kreis.GT
13. September	Gründerforum	17. November	MINT-Mitmach-Tag 2018
19. September	Unternehmertreffen der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.	20. November	Innovations.Kreis.GT
25. September	Unternehmens.Kreis.GT	26. November	Elevator Pitch

Stand: März 2018, Änderungen möglich!

Alle Termine auf

www.prowi-gt.de

Folgen Sie uns!

facebook: proWirtschaftGT

twitter: proWiGT

facebook: ErfolgskreisGT

twitter: ErfolgskreisGT



proGT
Wirtschaft
ERFOLGREICH IM KREIS GÜTERSLOH